

27. Juni 2018, 22:24 Uhr

Jubiläum 40 Jahre Diakonie

Brucker Wohlfahrtsverband feiert mit Volker Heißmann

Sie haben mit den verschiedenen Sorgen und Nöten von Menschen im Alltag zu tun: Mitarbeiter des Diakonischen Werks kümmern sich um Menschen, die pflegebedürftig sind, die im Kindes- oder Jugendalter Probleme haben oder die als Asylbewerber gekommen sind. Seit genau 40 Jahren gibt es den Wohlfahrtsverband im Landkreis - seit die Gemeinden des 1977 gegründeten evangelischen Dekanats Fürstenfeldbruck ein eigenes Diakonisches Werk ins Leben riefen. An diesem Sonntag, 1. Juli, wird der Geburtstag gefeiert mit einem Auftritt des fränkischen Komödianten Volker Heißmann, der einem größeren Publikum vor allem zusammen mit Martin Rassau als "Waltraud und Mariechen" bekannt ist. In der Brucker Erlöserkirche gastiert er mit dem Soloprogramm "Introitus Interruptus - das andere Kirchenkonzert" (17 Uhr).

1983 übernahm die Diakonie die Brucker Elternschule, die Eltern mit Kursen und Veranstaltungen Unterstützung für ihre erzieherische Aufgabe anbietet. Dazu zählen auch die zuletzt an verschiedenen Standorten im Landkreis eingerichteten Familienstützpunkte, das unter dem Namen Opstapje bekannte Lern- und Spielprogramm für Kleinkinder, das Prager Eltern-Kind-Programm (Pekip), das Eltern und ihre Babys im ersten Jahr begleitet, oder die Schreibabyberatung. Für Eltern gibt es auch telefonische Hilfe sowie ein Kummertelefon für Kinder und Jugendliche. Über die Aktion Schultüte vermittelt die Diakonie finanzielle Hilfe bei der Einschulung. Familienpflegerinnen springen ein, wenn sich eine Mutter krankheits- oder schwangerschaftsbedingt oder nach einer Mehrlingsgeburt nicht um Kinder und Haushalt kümmern kann. Die Brucker Diakonie führt den Kinderhort Emmaus in Maisach sowie Horte in Gilching, Gauting und Gräfelfing, einen Kindergarten in Gräfelfing, ein Mutter-Kind-Haus für Schwangere und alleinerziehende Mütter in Gilching. Sie bietet zudem Schwangerschaftsberatung und Schwangerenkonfliktberatung sowie Asylberatung in Puchheim an.

Die Diakonie betreibt die Pflegeheime Haus Elisabeth in Puchheim und das Laurentiushaus in Olching, den Besuchsdienst Ohrensessel für allein lebende Senioren und unterhält

seit 2017 auch einen ambulanten Pflegedienst. Die Bilanzsumme ist auf 14 Millionen Euro angewachsen. Mehr als 400 haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter gehören zum Team.

©SZ vom 28.06.2018 / baz